

HEUSCHRECKEN UND UNTERNEHMER

Fotos: Siebrecht, GHM

In der letzten Zeit konnte man immer wieder von sogenannten Heuschrecken lesen – Investoren, die angeschlagene Unternehmen billig kaufen, ausweiden, schnellen Profit machen, Arbeitsplätze vernichten und dann weiterziehen. Die Meldungen entsprachen dem Vorurteil, das leider viele Deutsche über Unternehmer hegen und wurden von unverantwortlichen Politikern noch weidlich angestachelt. Geschichten von Unternehmern, die genau das Gegenteil tun, nämlich angeschlagene Betriebe mit hohem Einsatz und persönlichem Risiko retten und dabei Arbeitsplätze erhalten, passen da nicht ins allgemeine Bild. Dabei hat doch das Bäckerhandwerk einige



**Wirft seine Schatten voraus:
Der Weltmarkt des Backens.**

bäckerei Siebrecht ist aber noch aus einem anderen Grund lesenswert: Unternehmer müssen keine einsamen Leitwölfe sein. Die Beteiligung von fähigen Experten am Unternehmen ist eine gute Idee, um schnell Fahrt aufzunehmen. Gemeinsam zieht es sich leichter an einem Strang als allein.



Die Strukturen sind eingezogen, jetzt ist Siebrecht Niederrhein bereit zur Expansion.

solcher Geschichten zu erzählen. In diesem Back Journal stellen wir die Bäckerei Siebrecht Niederrhein vor. Rainer Siebrecht und seine Frau Evelyn haben 1999 die ehemalige Bäckerei Verhey aus der Insolvenz übernommen. Aus dem maroden Betrieb haben sie in den letzten Jahren eine Bäckerei gemacht, die in Sachen Organisation den Vergleich mit manchem Vorzeigebetrieb der Branche nicht mehr zu scheuen braucht. Kurz: eine große unternehmerische Leistung, besonders da die Siebrechts sich alle Mühe gegeben haben, den Umschwung mit dem vorhandenen Mitarbeiterstamm zu bewerkstelligen. Jeder Bäcker, der schon einmal versucht hat, demotivierte Angestellte wieder zu Mitarbeitern zu machen, weiß, wie viel Einsatz dafür notwendig ist. Unsere Reportage über die Ideen-

Endspurt zur iba. Für den führenden Verlag für das deutsche Bäckerhandwerk hat die iba ungefähr die Bedeutung wie das Weihnachtsgeschäft für eine Bäckerei. So ist bei uns im Haus zurzeit auch das Ziehen an einem Strang angesagt. Schließlich wollen wir Sie nicht nur mit informativen Vorberichten versorgen, sondern Sie auch an unserem Stand begrüßen: In Halle B-3, Standnummer 430 / 535 und am Haupteingang West Stand 02 erwarten wir Ihren Besuch. Unsere Redakteure werden immer vor Ort sein und freuen sich auf Anregungen, Lob und Kritik. Vorzustellen haben wir neue Fachbücher, aber darüber hinaus auch neue Leistungen für Abonnenten und natürlich einen ganz besonders innovativen und schönen Stand. Er wird Platz bieten für Kommunikation, aber auch ein Rückzugsgebiet, wenn Sie dem Messe-Stress für ein Viertelstündchen entfliehen wollen. Mehr wird aber noch nicht

verraten, ein bisschen Überraschung soll schließlich sein.

WAL★MART®
Die Preise bleiben unten. Immer!

Bauchlandung.

Als vor acht Jahren der größte Einzelhändler der Welt, die US-Kette Wal-Mart, in Deutschland auftauchte, war nicht nur die Aufregung bei den hiesigen Wettbewerbern groß. Auch die Vorkassen-Bäcker berichteten von ruppigen Methoden, die sie so bisher nicht gekannt hatten. Manchem der gebeutelten Filialisten mag es da wie späte Gerechtigkeit erscheinen, dass die Amerikaner jetzt in Schimpf und Schande abziehen müssen. Sie sehen: Größe ist offensichtlich nicht alles, wenn es um wirtschaftlichen Erfolg geht. Und rüder Umgang mit Geschäftspartnern scheint sich auch nicht immer auszuzahlen.

Viel Spaß beim Lesen
Ihre Redaktion



**ist offizieller Medienpartner des Zentralverbandes
des Deutschen Bäckerhandwerks für die iba 2006.**
Besuchen Sie uns am Stand 430/535, Halle B-3 und am Haupteingang-West Stand 02!